

# Inhalt

<b>Einleitung</b>	9
<b>Zur Stellung der Aggression in Freuds Schriften bis 1920</b>	15
<b>Das Jahr 1920</b>	27
Berlin: Gründung der Poliklinik	27
London: Jones und die Orientierung nach dem Westen	32
Das Komitee: Aufbruch im Herbst 1920	35
Jones als Vertreter von Freuds Psychoanalyse in London	36
Der erste Band des <i>International Journal of Psychoanalysis</i>	40
Aggressivierung der Oral- und Analerotik	
in Arbeiten aus Amsterdam, Berlin und London	41
Frühe Arbeiten über die Behandlung narzisstischer Störungen	51
Freuds Beiträge aus dem Jahr 1920	56
<b>Das Jahr 1921</b>	65
Berlin: Beginn der Ausbildung zum Psychoanalytiker	65
Berlin als Ausbildungsstätte der <i>British Psychoanalytical Society</i>	67
Zur <i>Brunswick Square Clinic</i> und ihrer Abwicklung	
durch James Glover und Jones	68
Die Tic-Diskussion: Abraham versus Ferenczi	75
Die Aggressivität der Frau	81
Abraham: »Eine tiefer gehende Analyse erscheint mir notwendig«	83
Freuds Beiträge aus dem Jahr 1921	89
Klein: Eine starke neue Stimme	96

<b>Das Jahr 1922</b>	103
Jones' und Ferenczis Beziehung zu Freud	104
Alexander (Berlin):	
Frühe Kastrationswünsche und -ängste	108
James Glover (London):	
Andeutung der Möglichkeit oral-aggressiver Regungen	114
Ferenczi und Rank (Budapest/Wien):	
Verteidigung des Ödipuskomplexes und des Primats des Sexuellen	117
Abrahams Frage nach dem Verhältnis	
zwischen Analerotik und Sadismus	123
Der internationale psychoanalytische Kongress in Berlin	
im September 1922	125
Freuds Beiträge von 1922: Fundamentale Revision der Theorie	130
<b>Das Jahr 1923</b>	141
Freuds erster und zweiter Einspruch	
gegen die Annahme präödipaler Kastrationsängste und -wünsche	141
Reaktionen der Komitee-Mitglieder auf <i>Das Ich und das Es</i>	
und auf Freuds Krebserkrankung	151
Abrahams Gründungsschrift der »neuen« Psychoanalyse:	
<i>Versuch einer Entwicklungsgeschichte der Libido</i>	155
Die Meister-Schüler: Wir blicken tiefer als Freud	178
Kleins theoretischer Ansatz vor der Annäherung an Abraham	184
Abraham und Jones:	
Bündnispartner und Freunde	189
Das Berliner Institut:	
Zunehmende Institutionalisierung der Ausbildung	192
1923 als Jahr des Generationswechsels:	
Die Schüler werden Meister	195
<b>Das Jahr 1924</b>	199
Freuds Beiträge von 1924 mit dem dritten Einspruch	
gegen präödipale Kastrationsängste	199
Empörung über Ferenczi und Rank in Berlin und London	205
Auflösung des Komitees	209

Die »neue« klinische Theorie und Technik auf dem internationalen psychoanalytischen Kongress in Salzburg	211
Edward Grovers neues Bild vom Baby	226
Abraham und die Sehnsucht nach der nährenden Brust	229
Die Achse Berlin–London	232
Das »deutsche« Treffen in Würzburg	235
Edward Glover und das Konzept der oralen Aggression	241
Fenichel in Berlin: Die Enkel-Generation in der Nachfolge Abrahams	244
Ophuijsen in Amsterdam	246
Klein auf dem Weg zu Abraham: Der frühe Ödipuskomplex und Sadismus »all along the line«	246
Die Londoner Diskussion über den Ödipuskomplex und die Kinderanalyse	251
Sachs als Vertreter von Freuds Technik in Berlin	255
Zusammenfassung: 1924 als Jahr der Wende und des Transfers der »neuen« Psychoanalyse von Berlin nach London	257
Stärkung der psychoanalytischen Vereinigungen in Berlin und London	262
<b>Das Jahr 1925</b>	269
Freud, die ehemaligen Schüler und das Komitee	269
Klein 1925: Von Berlin nach London	276
Der Wunsch nach »Fakten« und die Ablehnung der Wiener »Sentimentalität«	301
Freud im Sommer 1925: Vierter und fünfter Einspruch gegen Thesen der »neuen« Psychoanalyse	306
Abraham statt Freud: Zum Verschwinden der Freud'schen Terminologie	313
Etablierung der »neuen« Psychoanalyse in Berlin und London	325
<b>Ausblick</b>	331

<b>Anhänge</b>	339
Anhang A: Zu den »Collective Reviews« (1920–1921) im <i>International Journal of Psychoanalysis</i>	339
Anhang B: »Das Medusenhaupt«	342
Anhang C: Zum Klein-Archiv	343
Anhang D: Kleins unveröffentlichte Mitteilungen (1920–1926)	345
Anhang E: Zur Unterdrückung von Kleins Publikationen (1920–1925)	347
<b>Bibliografie</b>	351
<b>Abkürzungen</b>	373
<b>Personenregister</b>	375